



Willkommen bei der Sitzung des Regionalausschusses Rennbahngelände

15.07.2020

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls und Rückmeldungen

TOP 2: Aufgabenklärung zum Thema Rennbahngelände

Vorschlag zu Tagesordnung

TOP 3: Vorstellung des Verfahrens und der Ideen zur Zwischennutzung des Rennbahngeländes

TOP 4: Verschiedenes

Genehmigung des Protokolls und Rückmeldungen

Niederschrift über die 2. Sitzung des Regionalausschusses „Rennbahngelände“
Sitzungstag: 03.12.2019 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:10 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19
28309 Bremen

vom Ortsamt Hemelingen

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

vom Regionalausschuss die Mitglieder

Frau Kerstin Biegemann	(Beirat Hemelingen)
Herr David Cyferkowski	(Beirat Vahr)
Herr Jens Dennhardt	(Beirat Hemelingen)
Herr Dr. Tim Haga	(Beirat Vahr)
Herr Heinz Hoffhenke in Vertretung für	
Herr Alfred Kothe	(Beirat Hemelingen)
Frau Petra Keller	(Beirat Hemelingen)
Herr Ulrich Maas	(Beirat Vahr)
Herr Philipp Peters	(Beirat Vahr)
Herr Harry Rechten	(Beirat Hemelingen)
Herr Oliver Saake	(Beirat Vahr)
Herr Marvin Schultz	(Beirat Hemelingen)
Herr Nikolai Simson	(Beirat Vahr)
Herr Gerhard Scherer	(Beirat Hemelingen)
Herr Bernd Siegel	(Beirat Vahr)

Beratende Mitglieder

Herr Jens Emigholz	(Beirat Vahr)
Herr Uwe Janko	(Beirat Hemelingen)
Herr Carsten Koczwar	(Beirat Hemelingen)

Referent*innen und weitere Gäste

Herr Torsten Kaal (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS)

Herr Dr. Dirk Kühling (Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, SWAE)

Mitglieder der Bürgerinitiative Rennbahngelände sowie weitere interessierte Bürger*innen

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2019

TOP 2: Beratung über die Entsendung von Vertreter*innen des Regionalausschusses „Rennbahngelände“ zum Runden Tisch der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

TOP 3: Vorstellung von eingereichten Vorschläge zur Zwischennutzung des Rennbahngeländes

TOP 4: Beratung über Anträge aus der Sitzung vom 28.10.2019 und ggfs. weitere Anträge

TOP 5: Verschiedenes

Herr Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Bürger*innen der o. g. Beiräte, die Referent*innen sowie die anwesenden Bürger*innen. Auf seine Frage, ob es Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt, teilt Herr Emigholz mit, dass er den TOP 4: Beratung über Anträge aus der Sitzung vom 28.10.2019 und ggfs. weitere Anträge als TOP 2 behandelt haben möchte. Da keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, lässt Herr Hermening über den vorgetragenen Änderungsantrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)
Es wird, wie in der Einladung vorgeschlagen, vorgegangen.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2019 wird mit den nachfolgenden Ergänzungen/Änderungen genehmigt.

Der dritte Satz im zweiten Absatz auf Seite 3 „Die Entscheidungen werden in den betroffenen Beiräten und in der Bürgerschaft getroffen“ wird ergänzt: „Die Entscheidungen werden in den betroffenen Beiräten / dem Regionalausschuss „Rennbahngelände“ und in der Bürgerschaft getroffen“.

Herr Schulz hat die Sitzung erst nach Vorstellung des Antrages von Frau Keller verlassen. Der Satz „Herr Schulz verlässt die Sitzung.“ wird entsprechend eingefügt.

Die Schreibweise des Namens von Herr Simson wird auf Seite 6 korrigiert.

Rückmeldungen:

Auf der Sitzung des Regionalausschusses am 28.10.2019 wurde von Herrn Simson um Prüfung des Wahlverfahrens gebeten. Herr Hermening verliest die diesbzgl. Antwort der Senatskanzlei

Ihre Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

Das Wahlverfahren gem. § 17 Abs. 4 BeirOG gilt nur für Beiratssprecher*innen, nicht für Ausschusssprecher*innen. Für die Wahl des Regionalausschusssprechers gilt § 25 Abs. 2 Satz 1 BeirOG. Eine gesetzliche Regelung, wie bei Stimmgleichheit zu verfahren ist, gibt es für Ausschusssprecherwahlen nicht. Sie haben dies in Ihrer Geschäftsordnung für den Beirat Hemelingen geregelt. Da der Regionalausschuss offenbar keine eigene Geschäftsordnung hat, richtet sich die Ausschusssprecherwahl nach dem dort vorgesehenen Verfahren. Dieses ist insofern korrekt abgelaufen.

Sollte der Regionalausschuss ein anderes Wahlverfahren wünschen, steht es ihm frei, sich eine eigene Geschäftsordnung mit entsprechender Regelung zu geben.

Die Mitglieder des Regionalausschusses nehmen die Antwort der Senatskanzlei zur Kenntnis.

TOP 2: Beratung über die Entsendung von Vertreter*innen des Regionalausschusses „Rennbahngelände“ zum Runden Tisch der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Herr Siegel schlägt vor, dass die Beiratssprecher der Beiräte Hemelingen und Vahr sowie der Sprecher und stellvertretende Sprecher des Regionalausschusses „Rennbahngelände“ zum Runden Tisch entsandt werden sollen. Herr Saake unterstützt den Vorschlag und ergänzt, dass der Runde Tisch eine arbeitsfähige Größe haben müsse.

RÜCKMELDUNGEN

Beschluss: Runder Tisch im Januar

Rückmeldung Beschluss Runder Tisch im Januar

– Erst Verzögerung, Vorrunde dann am 17.02. mit Sprechern, dann wegen Corona erster Termin im März gestrichen, daher tagte er zum erstem mal am 12.06. die Senatorin hatte dazu einen Zwischenstand gegeben und die Verschiebung bedauert

Beschluss Zwischennutzung, Inhalt Runder Tisch:

Inhalt Runder Tisch – wurde im Konsens am 17.02. entschieden

Zwischennutzung – wurde übertragen an ZZZ, dazu gibt es heute den Bericht zum verfahren

Aufgabenklärung zum Thema Rennbahngelände

Beirat
Hemeling
en

Beirat
Vahr

Bau-
deputati
on

ZZZ

Bürger*
innen

Verwaltu
ng

Regional-
ausschuss

BI

Runder
Tisch

BÜRGERINITIATIVE

gegründet von

Bürger*
innen

- Hat das Volksbegehren initiiert und gewonnen
- Entsendet Vertreter*innen an den Runden Tisch

• ->Auftrag an die

Baudeputation

- Planaufstellungsbeschluss aufgehoben, neuer Planauftrag im Ortsgesetz
- In Baudepu kein Rederecht für Bürger*innen, aber für Beiratssprecher*innen und/oder OAL

Beirat
Hemelingen

- Wird zum B-Plan angehört

BEIRAT
VAHR

- Wird nicht zum B-Plan angehört

Regional-
ausschuss
Rennbahngelände

- RA entsendet zwei Vertreter*innen an den Runden Tisch
- RA wird zu der Form der Zwischennutzung informiert – entscheidet aber nicht darüber!
- RA berät Vorschläge aus dem Runden Tisch und empfiehlt den Beiräten ggf. eine Stellungnahme am Ende dieser Phase
- Bürger*innen können mitreden!

VERWALTUNG

- Organisiert den Runden Tisch, macht Entwürfe für den B-Plan
- Informiert den Regionalausschuss regelmäßig
- Schlägt der Deputation einen B-Plan vor
- Hört alle anderen Träger öffentlicher Belange an
- Prüft die Umsetzbarkeit und Verträglichkeit der Vorschläge
- Berechnet die Kosten
- Führt Einwohnerversammlungen durch
- Hat die ZZZ beauftragt

ZWISCHENZEITZENTRALE - ZZZ

- Organisiert die Zwischennutzung
- Macht dazu Vorschläge
- Berät die Ideengeber und Nutzer
- Organisiert und hilft bei der Orga, Baurechtlichem etc. stellen Sie später vor

Über die Zwischennutzung entscheidet die Lenkungsrunde der ZZZ, dort sind die Auftrag gebenden Behörden vertreten.

RUNDER TISCH

Ständige Mitglieder / Innerer Kreis

Aus der Verwaltung:

- Vertreterinnen und Vertreter
- der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
- der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Aus der Politik:

- Vertreterinnen und Vertreter
- des Regionalausschusses
- des Ortsamtes Hemelingen
- des Beirates Hemelingen
- des Beirates Vahr
- der in der Bürgerschaft vertretenen fünf Fraktionen

Aus der Stadtgesellschaft: Vertreterinnen und Vertreter

- des Landessportbundes
- von Grünes Bremen – Bündnis für eine lebenswerte Stadt
- des NABU Bremen
- der BI Rennbahn (3 Vertreterinnen und Vertreter)

„Äußerer Kreis“

Ständige Mitglieder / Äußerer Kreis Aus der Verwaltung: Vertreterinnen und Vertreter

- des Senators für Kultur
- der Senatorin für Bildung
- der Wirtschaftsförderung Bremen

Aus der Stadtgesellschaft und dem Kreis der Anrainer: Vertreterinnen und Vertreter

- der BI Rennbahn (2 Vertreterinnen und Vertreter)
- des Hotel Atlantic Rennbahn
- der Fa. Siedentopf
- der GEWOBA

Als weitere, eher punktuell Mitwirkende wurden genannt (offene und ungeordnete Liste)

- Vertreterinnen oder Vertreter der Kreativszene
- Vertreterinnen oder Vertreter des Beirats Osterholz
- ADFC
- Vertreterinnen und Vertreter des Martinshofes
- Architektenkammer / BDLA / Hochschule
- Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Bevölkerungsgruppen (z.B. Jugendliche etc. s.o.)

RUNDER TISCH

Der Runde Tisch hat das Ziel im Konsens einen Vorschlag für die dauerhafte Nutzung zu entwickeln.

Zwischenstände werden dem Regionalausschuss vorgestellt.

Ziel

Eine dauerhafte Nutzung im Sinne des Ortsgesetzes finden, die möglichst von allen Akteuren getragen wird.

Vorstellung des Verfahrens und der Ideen zur
Zwischennutzung des Rennbahngeländes

dazu eingeladen:

Herr Oliver Hasemann (Zwischenzeitzentrale)

Verschiedenes

Der Regionalausschuß möge beschließen, einen Mitarbeiter der bgmr Landschaftsarchitekten einzuladen, der in einem Impulsvortrag die Mitglieder des RA (und bei Interesse auch die Mitglieder anderer Fachauschüsse) über die Grundlagen der qualifizierten Freiraumentwicklung (insbesondere im Hinblick auf den Klimawandel) und deren mögliche Anwendung auf das Rennbahngelände informiert.

Hintergrund:

Die bgmr hat die Projekte "Neue Vahr 2035" und "KLAS" federführend begleitet und hat somit umfangreiche Kenntnisse über das Umfeld des Rennbahngeländes und die Auswirkungen des Klimawandels. Die Landschaftsarchitekten haben sehr viel Erfahrung bezüglich der qualifizierten Freiraumentwicklung und werden auch von der Stadt Bremen angefragt. Die bgmr hat großes Interesse und würde den RA gerne unterstützen.

**Bitte halten Sie beim Verlassen des Saales
mindestens 1,5 Meter Abstand!**

Gute Nacht und bleiben Sie gesund!